

Zeitschrift: Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF
Band: 23 (1981)
Heft: 1: Zum Jahr der Behinderten

Vereinsnachrichten: Ce Be eF Neuigkeiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

haben. So könnt ihr euch bereits gedanken über die GV machen.

Wir hoffen aber, dass wir trotz dieser geschäfte schöne stunden miteinander verbringen können. Eine samstagabendunterhaltung wird sicher etwas dazu beitragen.

Um die kosten decken zu können, müssen wir leider von jedem teilnehmer fr. 20.— einziehen. Ich bin aber überzeugt, dass ihr dies für eine so schöne GV gerne bezahlt.

Ich hoffe, dass wir in Oberurnen eine grosse und fröhliche schar begrüßen dürfen.

Auf wiedersehen!

Päuli

CeBeeF

Neuigkeiten

Die Behinderten planen «ihr» Jahr

sda. Die Mitglieder des Clubs Behinderter und ihrer Freunde (CBF) haben an ihrer Generalversammlung in Unterägeri ZG am Wochenende beschlossen, im nächsten Jahr — dem Jahr der Behinderten — verschiedene langjährige Forderungen auf die Strasse zu tragen. In Demonstrationen soll z. B. auf die seit langem gewünschte Abänderung der Invalidenversicherung hingewiesen werden. Für ihre Aktionen erhoffen sich die Behinderten die Unterstützung breiter Bevölkerungskreise.

Der CBF Schweiz, dem heute gegen 400 Mitglieder in fünf Regionalgruppen angehören, ist keine eigentliche Behindertenorganisation, sind doch Behinderte und Nichtbehinderte gleichermaßen willkommen. Die Herausgabe einer eigenen Zeitschrift und eine schon recht ansehnliche Bücherreihe zum Thema Behinderung wollen den Gedanken des partnerschaftlichen Miteinanders weitverbreiten. Nächstes Jahr ist die Ausgabe eines Rechtshandbuchs in einer Auflage von 3000 Exemplaren geplant.

VORSTANDSSITZUNG VOM 6. DEZEMBER 1980

Am samichlaustag ist der vorstand zum ersten mal in seiner neuen formation zusammengetroffen. Für diejenigen, die es noch nicht wissen: an stelle von Guido Dillier ist an der GV **Brigitte Grauer** neu gewählt worden (Brigitte lernte den CeBeeF während ihrer 2-jährigen tätigkeit im Rossfeld kennen. Heute besucht sie das werkseminar in Zürich und plant verschiedene projekte in der region Zürich . . .).

Nach einem kurzen **rückblick auf die GV** und einem versuch, die begeisterten und die kritischen eindrücke zu analysieren, haben wir uns punkt für punkt durch den riesigen traktandenberg gefressen. Am meisten gab dabei folgendes zu reden:

1. Nationale demo 1981

Wie bereits an der GV angekündigt wollen wir im "jahr des behinderten" eine nationale solidaritätskundgebung mit anschliessendem fest durchführen. Dabei sollen eine ganze reihe sozialpolitischer forderungen an die öffentlichkeit getragen werden. Das datum haben wir vorderhand provisorisch auf den **13. juni 1981** festgelegt. Die vorbereitung wird sowohl in inhaltlicher wie auch in organisatorischer sicht eine **besondere arbeitsgruppe** an die hand nehmen müssen.

Wer sich für eine mitarbeit konkret interessiert, soll sich möglichst bald, spätestens jedoch **bis zum 20. januar 1981** bei Cornelia Nater schriftlich oder telefonisch melden (Reichenbachstrasse 122, 3004 Bern, tel. 23 07 84).

2. CeBeeF-sekretariat

Da wir (d.h. vorallem Ursula) bereits heute mit sekretariatsarbeiten derart überlastet sind, dass viel administratives nicht mit der nötigen sorgfalt erledigt werden kann, überlegen wir uns ernsthaft, ob wir nicht ein zu 80% von der IV finanziertes halbtagssekretariat eröffnen müssen. Bevor wir aber irgendeinen entscheid in diese richtung treffen, wollen wir uns zuerst umsehen, ob überhaupt ein(e) geeignete(r) sekretär(in) sich für eine solche stelle interessieren würde. Er/sie müsste jemand sein, der initiativ und selbständig ist und über gewisse kenntnisse in behindertenpolitik verfügt.

Wer sich für ein solches sekretariat interessieren würde, soll sich **bis zum 17. januar 1981** bei Ursula Eggli, Reichenbachstrasse 122, 3004 Bern, melden.

3. Puls und finanzen

Während die Puls-redaktion nach wie vor ausgezeichnete arbeit leistet und unserem blatt allgemein beachtung verschafft hat, steht es im administrativ-finanziellen bereich weniger rosig. Fehlende budgets, hohe rechnungen und nachlässigkeiten beim inkasso haben zu einer finanzmisere geführt. Langfristig könnten wir das problem unter umständen mit einem CeBeeF-sekretariat lösen. Kurzfristig suchen wir einen energischen **Puls-administrator**, der die sache an die hand nehmen könnte.

Wer sich für diese aufgabe zur verfügung stellen könnte, soll sich bei Joe Manser, Luggwegstrasse 117, 8048 Zürich, melden.

Soweit für den moment. Unsere **nächste sitzung** findet am 18. januar 1981, 11.00 uhr, bei Joe statt.

herzliche grüsse
Schorsch